

Florenbergschule



Rössengraben 1 • 36093 Künzell • Tel: 0661-33122 • Fax: 0661-9336790 • poststelle@florenbergschule.de • www.florenbergschule.de

Elternbrief Nr. 4 - Schj. 2009/10

Liebe Eltern,

die neue Influenza H1N1 (auch Schweinegrippe genannt) zieht ihre Kreise. Mehrfach hatten wir in den Elternbriefen auf aktuelle Lagen hingewiesen. Inzwischen sind die ersten Verdachtsfälle bestätigt. In einer Klasse haben wir, wie Sie auch der Fuldaer Zeitung von heute entnehmen können, infolge des Fehlens der Klassenlehrerin, der Hälfte der Klasse und zweier, inzwischen bestätigter Verdachtsfälle die ganze Klasse für den Rest der Woche beurlaubt. Diese Maßnahme diente ausschließlich der Gesundheitsvorsorge in der Florenbergschule und war sowohl mit dem Kreisgesundheitsamt wie auch dem Staatlichen Schulamt abgestimmt. Eine Vertretung für den nichterkrankten Teil der beurlaubten Klasse wäre entgegen unberechtigter Vermutungen einiger Eltern jederzeit möglich gewesen. Unser Vertretungspool ist dank guter Vorbereitung personell so gut ausgestattet, dass wir derzeit noch krankheitsbedingte Unterrichtsausfälle vermeiden können.

Mit diesem Rundbrief möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass auch wir als Gemeinschaftseinrichtung in der Verantwortung stehen, präventiv auf gesundheitliche Gefährdungslagen zu reagieren. Wir wollen keine Panik verbreiten, denn nur Sachlichkeit und fachliche Aufklärung helfen uns in dieser Situation weiter. Die Fürsorgepflicht gegenüber unseren SchülerInnen und Lehrern/innen ist uns wichtig. Wenngleich staatliche Stellen inzwischen davon ausgehen, dass die Pandemie nicht mehr eingedämmt werden kann, bleibt eine Fürsorgepflicht. Daher kann es in ganz besonderen Fällen und unter ganz bestimmten Umständen in Absprache mit den beteiligten staatlichen Stellen auch weiterhin zu begrenzten Klassenschließungen kommen. Wir bitten alle Elternbeiräte, falls noch nicht vorhanden, in ihren Klassen sog. Telefonketten zu installieren. Nicht nur gesundheitliche Bedrohungen können umgehende Klassen- und Schulschließungen verursachen. Ich erinnere insofern an das Sturmchaos im Februar 2006 (Kyrill). Die Florenbergschule hatte als eine der wenigen Schulen in Osthessen eigenverantwortlich die Schule geschlossen, was sich im Nachhinein als richtig erwies. Zur schnellen Information wurde damals die Infonummer **0661-38040730** sowie die Webseite **www.florenbergschule.de** entsprechend konfiguriert. Aktuelle Informationen zur Influenza H1N1 finden Sie dort z.B. unter **www.florenbergschule.de/influ**. Eltern, die unbedingt auf Betreuung angewiesen sind, bitten wir, sich für Notfälle Alternativen in Reserve zu halten. Wenn wir Klassen aus gesundheitlichen Gründen schließen, kann es auch künftig erforderlich sein, dass dies definitiv auch für scheinbar gesunde Kinder gilt.

Als verantwortliche Schule haben wir nach den Sommerferien auf eigene Initiative und nach Beratung mit dem Kreisgesundheitsamt Seifenspender für alle Räume bereitgestellt. Vom Universalreinigungsdienst werden alle Türklinken derzeit täglich desinfiziert, um auch hier die Ansteckungsgefahr zu verringern. Diese Maßnahme wird weitergeführt. Plakate und Aufkleber in allen Toilettenräumen der Schule zeigen noch einmal das richtige Händewaschen. Zudem hat der Schulträger inzwischen auch Anweisungen erteilt, alle Klassenräume mit Seifenspendern, Einmalhandtuchbehältern und Desinfektionsbehältern auszustatten.

Sicherlich haben Sie als Sorgeberechtigte mit Ihrem Kind schon über die Schweinegrippe gesprochen. Nur wenn wir gemeinsam die Kinder immer wieder daran erinnern, wie wichtig nicht nur aus Gripeschutzgründen mehrfaches, tägliches Händewaschen und das Niesen bzw. Husten in die Armbeuge ist, können wir alle gemeinsam einen präventiven Beitrag leisten. Jedes Kind soll nach dem Toilettengang und vor den Mahlzeiten, aber auch sonst täglich öfter die Hände waschen. Benutzte Taschentücher sollen die Kinder sofort in den Abfalleimer entsorgen und bitte nicht in Hosentaschen oder Schulranzen aufbewahren.

Wenn es Ihrem Kind mit Fieber und grippalen Anzeichen nicht gut geht, suchen Sie zur eigenen Sicherheit, aber auch zur Sicherheit der Schulgemeinde der Florenbergschule, bitte einen Arzt auf. In dieser Situation ist es sehr wichtig, umsichtig und zum Wohle Aller rasch zu handeln. Melden Sie sich umgehend vorher bei Ihrem Arzt an, der Ihnen dann die weiteren Schritte erklären wird. Grundsätzlich, auch über die derzeitige Lage hinaus, möchten wir eindringlich an alle Eltern appellieren, kranke Kinder nicht zur Schule zu schicken. Leider müssen wir das immer öfter feststellen. Im Krankheitsfalle kann die Schule nicht Betreuungseinrichtung sein.

Mit Bitte um Ihr Verständnis und mit freundlichen Grüßen

Gerhard Renner, Rektor